

[13507.] Einen Lehrling mit guter Vorbildung sucht die
N. G. Elwert'sche Universitätsbuchhdlg.
in Marburg.

Gesuchte Stellen.

[13508.] Für einen jungen Mann, der vor 2 Jahren seine Lehre in meinem Geschäft beendete u. den ich in jeder Beziehung warm empfehlen kann, suche ich zum 1. April passende Stellung. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.

Lübeck, März 1882.

Edmund Schmersahl.

[13509.] Für einen wissenschaftlich durchaus gebildeten j. Mann, der mir seit 1 1/2 Jahren als Gehilfe zu meiner vollsten Zufriedenheit zur Seite gestanden hat, und den ich als ehrenwerth, thätig, umsichtig und selbständig empfehlen kann, suche ich zum 1. April eine Stellung, womöglich in einem grösseren Geschäft, in welchem derselbe Aussicht hat, nach längerem Verbleib ev. Lebensstellung zu finden.

Berlin, 28. Februar 1882.

Georg Nauck,

Fa. Kamlah'sche Buchhdlg.

[13510.] Für einen Gehilfen, seit 8 J. im Buchh., suche ich ein Placement. Betr. ist m. allen Arbeiten des Sortiments wohl vertraut, ist flott und geschäftseifrig, so daß ich selbst jedem Collegen empfehlen kann. Zu näherer Auskunft bin ich gern erbötig.

Posen.

J. J. Heine.

[13511.] Für einen älteren, äußerst tüchtigen und gewissenhaften Gehilfen suchen wir eine Stelle.
G. Mayr'sche Buchh. (P. Schön)
in Kaufbeuren.

[13512.] Ein junger Mann, der in allen Sortimentsarbeiten erfahren ist und einige Kenntniss der Schreibmaterialien-Branche besitzt, sucht, gestützt auf gute Empfehlung, Stellung in einem Sortimentsgeschäft.

Offerten sub Nr. 1360. befördert Rudolf Mosse in Karlsruhe.

[13513.] Für einen jungen Mann, der nach Beendigung seiner Lehrzeit noch ein halbes Jahr als Gehilfe in meinem Geschäft thätig war und den ich aufs beste empfehlen kann, suche zum 1. April eine passende Stelle.

Carl Glaeser in Gotha.

[13514.] Ein junger Mann, militärfrei, welcher gegen 4 Jahre dem Kunsthandel angehört, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, pr. 1. Juli anderweitig Stellung im Sortiment oder Verlag. Offerten unter Z. 50. an die Exped. d. Bl. erbeten.

[13515.] Zum 1. April suche ich für einen Gehilfen, welcher 1/2 Jahr zur Anshilfe in meinem Geschäft thätig war, eine Stelle und bin zu näherer Auskunft gern bereit.

Berlin.

Georg Windelmann.

Besetzte Stellen.

[13516.] Die von mir ausgeschriebene Gehilfenstelle ist besetzt; — den Herren Bewerbern besten Dank.

Leipzig.

Bruno Kadelik.

[13517.] Die unter U. B. Heidelberg ausgeschriebene Stelle ist besetzt, was den Herren Bewerbern hier unter Verdankung ihrer Offerten angezeigt wird.

[13518.] Die von mir ausgeschriebene Gehilfenstelle ist besetzt. Dies den Herren Bewerbern mit Dank zur Nachricht.
Leipzig, 15. März 1882.

Germann Schulze.

[13519.] Wir benachrichtigen hiermit dankend die Herren, welche sich um die ausgeschriebene Gehilfenstelle bewarben, daß dieselbe besetzt ist.
Marburg, 14. März 1882.

N. G. Elwert'sche Univ.-Buchh.

Bermischte Anzeigen.

[13520.] Infolge der bedeutenden Steigerung der Auflage — es werden jetzt ohne Probenummern 70,500 Exemplare gedruckt — ist der Anzeigenpreis des

Deutschen Familienblatts

auf 80 % für die Zeile erhöht worden.

Bei Wiederholungen Rabatt.

Bei der hohen Auflage und der guten Ausstattung ist der Preis im Vergleich zu dem der übrigen deutschen illustrierten Zeitschriften ein immer noch sehr mässiger.

Für das Beilegen von

Prospekten

welche nicht über 5 Gramm wiegen, berechne ich 3 M. 50 % für tausend Exemplare, einschliesslich der Postgebühren.

Berlin.

J. H. Schorer.

Französische Journale.

[13521.]

H. Le Soudier in Paris u. Leipzig.

Zu bevorstehendem Quartalwechsel bitte um schnellste Einsendung der Journalbestellungen, damit die Expedition keine Unterbrechung erleidet, da ich nur auf ausdrückliches Verlangen expedire.

Gleichzeitig empfehle mich zur Aufnahme neuer Abonnements auf alle französischen Zeitschriften unter Zusicherung der schnellsten Uebersendung. Journalkatalog steht auf Verlangen gratis zu Diensten.

Original-Einbanddecken

[13522.]

zu

Vom Fels zum Meer

in Ganzleinen 1 M. 20 % ord., 90 % netto;
in Halbfranz 1 M. 45 % ord., 1 M. 10 % netto.

Es liegt in Ihrem eigenen Interesse, nur die Originaldecke zu vertreiben, weil nur bei ihr die Sicherheit besteht, daß sie für alle künftigen Bände erscheinen wird.

Die Leinwanddecke ist für oesterreichische Handlungen bei den Herren Frieze & Lang in Wien zum Originalpreise vorräthig.

Stuttgart.

W. Spemann.

[13523.] Wilhelm Issleib, Buchdruckerei (Inhaber: Gustav Schuhr) in Berlin S. W., Wilhelmstr. 124, liefert anerkannt billig, sauber, correct und schnell, dabei stets dem individuellen Geschmack Rechnung tragend,

sämmtliche buchhändlerische Geschäftsformulare.

Zur geneigten Beachtung.

[13524.]

Ich erlaube mir, Ihnen hierdurch mitzutheilen, dass die Auflage des I. Bandes vom

Wissen der Gegenwart

infolge der zahlreich einlaufenden Bestellungen wiederholt bedeutend erhöht werden musste.

Um nun die eingegangenen Bestellungen möglichst ungekürzt ausführen zu können, sehe ich mich veranlasst, die Ausgabe des I. Bandes hinauszuschieben und diese für den

= 28. März =

in Aussicht zu nehmen.

Leipzig, 16. März 1882.

G. Freytag.

[13525.] Schandri & Co. in München bitten um 6 Expl. Antiqu.-Kataloge über Kunst, Gewerbe, Architektur.

[13526.] Die Herren Verleger von deutschen Uebersetzungen von: „Dio Cassius“ und „Florus“ ersuche um gef. Mittheilung direct oder Zusendung von 1 Expl. à cond.

Dieter'sche Buchhdlg. in Mannheim.

Fidelis Butsch Sohn

(Arnold Kuczyński)

in Augsburg.

[13527.]

Soeben wurde versandt und bitte, mässig nachzuverlangen:

Katalog 151.

Bibl. des † Dr. K. Fr. Peters.

Zeitschriften — Geographie — Zoologie — Vergl. Anatomie — Botanik — Mineralogie — Geologie — Palaeontologie etc. Antiqu. Blätter 19. Reiche Auswahl aus allen Fächern.

Antiqu. Blätter 20. Katholische Theologie.

[13528.] Soeben erschien mein

Antiquarischer Lagerkatalog XLVIII.

(Katholische Theologie. II. Abthlg.)

Ich versende denselben nicht allgemein, bitte daher, bei wirklichem Bedarf in mässiger Anzahl zu verlangen.

Augsburg, März 1882.

J. Windprecht.

[13529.] Für den Vertrieb eines concurrenzlosen Prachtwerkes, in Lieferungen erscheinend, werden 2 tüchtige gebildete Buchhandlungsreisende bei hoher Provision gesucht, die Caution stellen können. Offerten unter X. 500. an die Exped. d. Bl.

Achtung!

[13530.]

Wir bitten wiederholt darum, darauf zu achten, daß wir die Rabatte für durch die Post bezogene Exemplare des „Klabberadatsch“ nach Einsendung der Originalpostquittungen an uns, stets in Leipzig zahlen. Eine Berechnung, resp. Gutschrift auf Bücherconto ist daher streng zu vermeiden!

Hochachtung

A. Hofmann & Co.
in Berlin.